



Sachstandsmitteilung Nr.:	085/2026	Datum:	05.05.2026
Beratungsart:	☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	X	Bildungsausschuss	26.05.2026
3		Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4		Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5		Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. i.V. Kemper	gez. Kemper
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Antrag der Fraktion SWG vom 09.10.2025

hier: Notfall- und Krisenvorsorge an unseren Schwentintentaler Schulen

2. Sachstand:

Bezüglich der Anfrage der SWG-Fraktion vom 09.10.2025 hat die Verwaltung im November 2025 die Schulleitungen per Mail um die Beantwortung der gestellten Fragen gebeten. Die letzte Rückmeldung erfolgte seitens der Grundschule am Schwentinepark am 16.04.2026.

Hinsichtlich der Optimierung der Notfall- und Krisenvorsorge steht die Verwaltung mit den Schulen im Austausch.

Die Antworten der Schulen wurden seitens der Verwaltung zur besseren Übersicht in der beigefügten Tabelle zusammengefasst.

Der Antrag der SWG-Fraktion ist dieser Vorlage beigefügt.

	Astrid-Lindgren-Schule	Albert-Schweitzer-Schule	Grunschule am Schwentinepark
1. Notfallorganisation			
Gibt es ein schriftlich fixiertes Notfall- und Krisenkonzept für die Schule?	Ja	Ja, muss aktualisiert werden.	Ja
Ist dieses Konzept mit dem Schulträger abgestimmt und aktuell?	Ja	Nein	Ja
Existiert ein Krisenteam (Schulleitung, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Hausmesiter, ggf. externe Partner)?	Ja	Generell ja	Ja
Sind die Zuständigkeiten und Kommunikationswege klar geregelt?	Ja	Ja, Konzept wird aktuell überarbeitet	Ja

2. Infrastruktur & Sicherheit			
Ist die Erreichbarkeit von Rettungswegen sichergestellt und regelmäßig überprüft?	Ja	Ja	Ja
Sind Brand- und Evakuierungspläne sichtbar ausgehängt und allen bekannt?	Ja	Ja	Ja
Gibt es eine aktuelle Gebäudeübersicht (Fluchtpläne, Sammelpunkte, besondere Gefahrenstellen)?	Ja	Ja	Ja
Sind Erste- Hilfe-Materialien vollständig und zugänglich?	Ja	Ja	Ja
Funktioniert die Alarmierungs- und Lautsprecheranlage zuverlässig?	teilweise nein, Bauamt ist beauftragt	Ja, mit Einschränkungen der Hallenklassen, die nicht alarmiert werden können	Nicht in allen Räumen, Bauamt ist beauftragt

3. Kommunikation im Ernstfall			
Gibt es einen klaren Alarmierungsplan (Feuer, Amok, Bombendrohung, medizinischer Notfall, Stromausfall etc.)?	Ja	teilweise ja	Ja
Liegt eine aktuelle Telefon- und Kontaktliste (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schultäger, Krisendienst) vor?	Ja	Ja	Ja
Ist geregelt, wie Eltern und Öffentlichkeit im Ernstfall informiert werden?	Ja	Ja	Ja

4. Zusammenarbeit mit externen Partnern			
Sind die örtlichen Einsatzkräfte (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste) in die Notfallplanung eingebunden?	Ja	Nein	Ja
Werden gemeinsame Übungen mit externen Stellen durchgeführt?	Ja	Ja	seit 2012 nicht mehr
Ist die Schulpsychologische Beratung eingebunden?	teilweise	Nein, nur generell der schulpsychologische Dienst	Nein

5. Prävention & Übung			
----------------------------------	--	--	--

Werden regelmäßig Evakuierungsübungen durchgeführt und dokumentiert?	Ja	Ja	Ja
Gibt es Übungen für Amok-/Bedrohungslagen (z.B. "Alarm in der Schule")?	Ja	Nein	Nein
Sind alle Lehrkräfte, Mitarbeiter und Schüler*innen mit den Abläufen vertraut?	soweit möglich (durch Fluktuation)	Ja	Nein
Gibt es Fortbildungen für Lehrkräfte und Personal zum Umgang mit Krisensituationen?	Ja	Nein, noch nicht schulintern	Nein, SET 2026/2027

6. Nachbereitung & Unterstützung			
Gibt es ein Konzept für die psychologische Betreuung nach einem Ernstfall?	Nein	Nein	Nein
Ist geklärt, wie Unterrichtsausfall im Anschluss geregelt wird?	Nein	Ja	Nein
Gibt es einen Plan für die Evaluation und Aktualisierung nach Übungen oder echten Notfällen?	Nein	Nein	Ja

Antrag für den

1) Bildungsausschuss

2) Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung

Betr: Notfall- und Krisenvorsorge an unseren Schwentinentaler Schulen

Die Verwaltung wird beauftragt an Hand des Notfallwegweisers des Bildungsministeriums vom September 2025 zu überprüfen, ob alle Voraussetzungen erfüllt und die Schulen auf die Ernstfälle vorbereitet sind.

Die angefügte „Checkliste“ gliedert die Aufgabenbereiche und soll dabei helfen zu ermitteln, ob die Schule organisatorisch, technisch und personell auf Krisensituationen vorbereitet ist. Die Ergebnisse (ggf. Mängel und Handlungsbedarfe) sind den Ausschüssen mitzuteilen.

Im September 2025 hat das Bildungsministerium einen neuen Notfallwegweiser für Schulen bei Krisen- und Unglücksfällen herausgegeben. Im Sinne der Informationspflicht und Fürsorgepflicht des Schulträgers und der Schulen gegenüber Schülerinnen und Schülern, Eltern und auch Bürgerinnen und Bürgern überprüft werden, ob die Voraussetzungen erfüllt und die Schulen auf Ernstfälle vorbereitet sind.

Folgende Punkte sind zu geantworten bzw. umzusetzen

1. Notfallorganisation

- Gibt es ein schriftlich fixiertes Notfall- und Krisenkonzept für die Schule?
- Ist dieses Konzept mit dem Schulträger abgestimmt und aktuell?
- Existiert ein Krisenteam (Schulleitung, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Hausmeister, ggf. externe Partner)?
- Sind die Zuständigkeiten und Kommunikationswege klar geregelt?

2. Infrastruktur & Sicherheit

- Ist die Erreichbarkeit von Rettungswegen sichergestellt und regelmäßig überprüft?
- Sind Brand- und Evakuierungspläne sichtbar ausgehängt und allen bekannt?

- Gibt es eine aktuelle Gebäudeübersicht (Fluchtpläne, Sammelpunkte, besondere Gefahrenstellen)?
- Sind Erste-Hilfe-Materialien vollständig und zugänglich?
- Funktioniert die Alarmierungs- und Lautsprecheranlage zuverlässig?

3. Kommunikation im Ernstfall

- Gibt es einen klaren Alarmierungsplan (Feuer, Amok, Bombendrohung, medizinischer Notfall, Stromausfall etc.)?
- Liegt eine aktuelle Telefon- und Kontaktliste (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schulträger, Krisendienst) vor?
- Ist geregelt, wie Eltern und Öffentlichkeit im Ernstfall informiert werden?

4. Zusammenarbeit mit externen Partnern

- Sind die örtlichen Einsatzkräfte (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste) in die Notfallplanung eingebunden?
- Werden gemeinsame Übungen mit externen Stellen durchgeführt?
- Ist die Schulpsychologische Beratung eingebunden?

5. Prävention & Übung

- Werden regelmäßig Evakuierungsübungen durchgeführt und dokumentiert?
- Gibt es Übungen für Amok-/Bedrohungslagen (z. B. "Alarm in der Schule")?
- Sind alle Lehrkräfte, Mitarbeiter und Schüler*innen mit den Abläufen vertraut?
- Gibt es Fortbildungen für Lehrkräfte und Personal zum Umgang mit Krisensituationen?

6. Nachbereitung & Unterstützung

- Gibt es ein Konzept für die psychologische Betreuung nach einem Ernstfall?
- Ist geklärt, wie Unterrichtsausfall im Anschluss geregelt wird?
- Gibt es einen Plan für die Evaluation und Aktualisierung nach Übungen oder echten Notfällen?

Für die SWG Fraktion

Anja Lassen
Heiko Stelljes

weiterführende links zu den Unterlagen des Bildungsministeriums

https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schule_und_unterricht/Notfallwegweiser